



Erziehungsdepartement

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 98 52
alfred.steingruber@ed.ai.ch
<https://www.ai.ch>

Appenzell, 19. August 2022

Medienmitteilung Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Innerrhoder Berufswahlverhalten und Lehrstellen 2022

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung zeigt die Situation bei den Lehrstellen mit Beginn Sommer 2022 und das Berufswahlverhalten der Innerrhoder Jugendlichen auf.

Auf den Lehrbeginn 2022 konnten 169 neue Lehrverträge beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung genehmigt werden. Die Zahl der Volksschulabgängerinnen und Volksschulabgänger hat sich von 222 im Jahr 2010 auf aktuell 169 reduziert. Als direkte Folge hat sich die Anzahl der Lehrverträge verkleinert, sodass für den Sommer 2022 insgesamt 457 aktive Lehrverhältnisse registriert sind.

Offene Lehrstellen in Lebensmittelverarbeitung, Detailhandel und Handwerksberufen

Das Lehrstellenangebot hat sich im vergangenen Frühling nicht verkleinert. Die Auswahl an Berufen und angebotenen Lehrstellen bestand wie die letzten Jahre aus einem sehr grossen, breiten und äusserst vielfältigen Angebot. Insgesamt blieben in diesem Sommer im Kanton Appenzell I.Rh. rund 80 Lehrstellen unbesetzt. Vor allem in den Bereichen Handwerk, Lebensmittelverarbeitung, Gastronomie und Detailhandel sind viele Stellen offengeblieben. Hier besteht ein direkter Zusammenhang zur aktuellen demographischen Situation im Kanton und in der übrigen Ostschweiz: Nach wie vor ist die Berufslehre im Kanton Appenzell I.Rh. eine gefragte Ausbildung. Die Förderung der Berufsbildung durch verschiedene Verbände, Betriebe im Rahmen der «Appenzeller Lehre» sowie die damit verbundene Stärkung der Lehrbetriebe haben mit Sicherheit dazu beigetragen, dass die Lehre in Innerrhoden nach wie vor einen sehr guten Ruf genießt.

Berufswahlverhalten der Innerrhoder Jugendlichen

72% der Innerrhoder Jugendlichen starten im August 2022 in eine Berufslehre. Rund ein Viertel besucht weiterführende Schulen, so insbesondere das Gymnasium. Weitere 4% starten in ein Brückenangebot oder ein Zwischenjahr. Bei der Auswahl der Berufe sind bei den Mädchen Präferenzen im Detailhandel, in der Gesundheitsbranche und im kaufmännischen Bereich festzustellen. Die Berufe Zimmermann, Schreiner und Landwirt führen in diesem Sommer die Rangliste bei den Knaben an.

Kontakt für weitere Fragen

Alfred Steingruber, Leiter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Telefon +41 71 788 98 52

E-Mail alfred.steingruber@ed.ai.ch